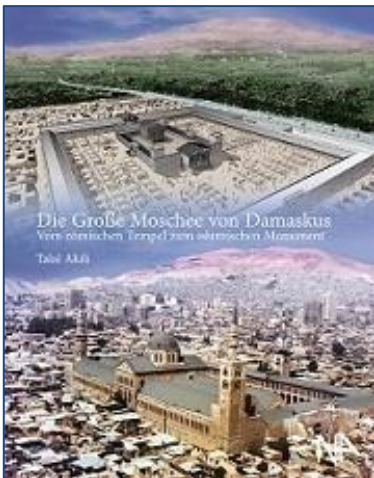


Ein symbolischer Ort in Zeiten des Krieges Die Große Moschee von Damaskus – Kultstätte mit 3.000-jähriger Geschichte



Römischer Tempel, christlich-byzantinische Kirche oder islamisches Heiligtum – die heutige Umayyaden-Moschee in Damaskus war im Laufe der letzten 3.000 Jahre einem ständigen Wandel unterworfen und galt dennoch in jeder Epoche als ein Wunder ihrer Zeit. Ihre Geschichte und Architektur werden detailliert in dem mit nahezu 600 Abbildungen stattlich bebilderten Werk „**Die Große Mo-**

schee von Damaskus – Vom römischen Tempel zum islamischen Monument“ (ET: September 2016; Nünnerich-Asmus Verlag) von Talal Akili geschildert.

Der Autor und sein Team widmeten sich viele Jahre der Analyse von Bauaufnahmen sowie Archiv- und Quellenstudien, um die Geschichte dieses Heiligtums von seinen Anfängen bis in die heutige Zeit zu dokumentieren. Während zur Architektur des früheren Tempels des aramäischen Gottes Hadad nur Aussagen anhand antiker Schriftstücke möglich sind, dienen noch heute sichtbare Baubestandteile, Inschriften und Gemälde der Rekonstruktion des Heiligtums der folgenden Epochen. So ergibt sich ein umfangreiches Bild der Baugeschichte und Nutzung eines Monuments, welches durch seine architektonische Einzigartigkeit Vorbild für viele weitere sakrale Stätten im Nahen Osten war. Die detaillierte Darstellung wird eingebettet in die spannende Stadtgeschichte der syrischen Hauptstadt Damaskus.

Der Leser wird mitgenommen auf eine einzigartige Reise durch die Geschichte eines Ortes, der heute vom Kriegsgeschehen geprägt ist und dessen Fortbestand zum Symbol für die kulturelle Identität des Nahen Ostens wurde.

Talal Akili
Die Große Moschee von Damaskus
Vom römischen Tempel zum islamischen Monument
Nünnerich-Asmus Verlag
336 Seiten, 584 Abbildungen
22 x 28 cm
gebunden
ISBN: 978-3-945751-47-3
€ 49,90 (D) / sFr 49,90 / € 51,30 (A)

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus
Verlag & Media
GmbH**
Robert-Koch-Str. 11
55129 Mainz
Vivien Kruck
06131-62250-93
presse@na-verlag.de

Der Autor
von
„Die Große Moschee von Damaskus“

Talal Akili ist ein auf arabisch-islamische Architektur spezialisierter Professor an der Fakultät für Architektur der Universität von Damaskus. Zudem ist er Direktor des ARCOD - Architectural Research Of Old Damascus – und doziert als Gastprofessor an weiteren arabischen und europäischen Universitäten sowie anderen wissenschaftlichen Institutionen. Er ist Autor zahlreicher Publikationen zur arabisch-islamischen Architektur und Stadtplanung, die in Arabisch, Deutsch und Englisch publiziert wurden.